



★
Lottes ★
magische Reise
★

Sylvia Wentzlau

Hallo, ich bin Lotte.
Was, ihr kennt mich noch nicht?

Manchmal liege ich in meinem Bett und dann träume
ich seltsame und wunderschöne Sachen.

In meiner Fantasie kann ich mich so klein machen,
dass ich all die schönen Puppenstuben um mich herum
besuchen kann, ohne irgendwo anzuecken oder etwas
umzustoßen. Was, ihr glaubt mir nicht?!

Ihr denkt, das gibt es nur im Märchen? Vielleicht...
Lasst euch überraschen!

Auf meiner nächtlichen Wanderung plaudere ich mit
den großen und kleinen Puppenstubenbewohnern.

Manchmal werde ich auch zu Kakao und Kuchen
eingeladen. Am liebsten höre ich den Märchen und
Geschichten zu, die die Frau Gutsherrin ihren
Kindern erzählt.

Kommt doch einfach mit auf meine Reise!
Ich lade euch ganz herzlich ein,
eure Lotte.

Wer wohnt denn hier in diesem Puppenhaus
von um 1900?
Seid ihr auch so neugierig wie ich?



Oh, ihr wart nicht leise genug, die Tiere im Stall werden unruhig! Gerade huscht eine kleine Maus die Treppe hinauf.

Die Hausherrin besitzt zwei edle Pferde, um die sich der kleine Bub kümmert. Als Lohn erhält er gutes Essen, Kleidung und eine Stube unter dem Dach.



Ganz vorsichtig steige ich die Treppe hinauf und schaue schein über das Geländer. Ein kleines Mädchen hat mich sofort entdeckt.

„Wieso schläfst du noch nicht und wie heißt du?“

„Lotte!“

„Komm doch rein und spiele mit uns.“

Stolz zeigt mir das Kind seinen Puppenwagen und die kleine Sitzecke für die Puppenkinder. Seine Schwester singt gerade ein Püppchen in den Schlaf.

Waldi, der Dackel der Familie, begrüßt mich mit freudigem Gebell.

Die Hausherrin trinkt in Ruhe eine Tasse Kaffee.
Auf einem Stuhl liegt eine kleine runde Schachtel
mit alten Glanzbildern. Das sanfte Ticken der
alten Uhr macht sie schläfrig.

Bevor die Kinder ins Bett müssen, liest die Mutter
ihnen aus einem uralten Märchenbuch vor. Ich höre
gebannt zu. Hinterher dürfen wir uns die
wunderschönen Bilder ansehen.



Auf dem Balkon hat es sich die Schwester der
Hausherrin gemütlich gemacht.

Nach dem anstrengenden Arbeitstag auf dem
riesigen Gut gibt es nichts Schöneres, als die Augen
zu schließen und einfach zu träumen.

An der Dachkante hängt ein Vogelkäfig.
Der kleine Zeisig erfreut sie mit seinem Gesang.

Plötzlich reißen die Kinder die Balkontür auf und
bestürmen die Tante mit vielen Fragen.
Vorbei ist es mit der Ruhe!

Sie nimmt eins der Mädchen auf den
Schoß. Unter Lachen und Scherzen vergeht
die Zeit wie im Fluge.